

## **Bekanntnis zur aktiven und umfassenden Erhaltung und Förderung der Biologischen Vielfalt (Biodiversität) in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf**

### **Präambel:**

**Die biologische Vielfalt ist die Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, auch jene des Menschen. Die auf der biologischen Vielfalt basierenden Ökosystem-Dienstleistungen beeinflussen das menschliche Leben und Wirtschaften ganz wesentlich und sind bis heute trotz unzähliger Versuche und hohem finanziellen Aufwand nicht durch technische Maßnahmen ersetzbar – ganz abgesehen davon, dass der dafür nötige Ressourcen- und Energieaufwand auf einem endlichen Planeten nicht darstellbar ist.**

Das Aussterben von Tier-, Pflanzen- und Pilzarten ist mit der Industrialisierung, Globalisierung, Intensivierung der Ressourcen-Nutzung und Klimaerhitzung weltweit rapide angestiegen. Aktuell sterben rund 150 Arten pro Tag aus, das ist tausendmal höher als die über Jahrmillionen abgelaufene natürliche Aussterberate.

**Der rapide und bedrohliche Verlust der biologischen Vielfalt konnte bisher global, in der EU und in Österreich (trotz Biodiversitätsstrategien) nicht gestoppt werden und geht unvermindert weiter.** Sowohl weltweite Ziele der UNO, als auch Ziele der EU und nationale Ziele wurden bisher weit verfehlt. Etwa eine Million von etwa 8 Mio. bisher bekannten Arten ist aktuell weltweit vom Aussterben bedroht (UNO 2019).

Erst am 19.10.2020 bestätigte ein von der EU-Umweltagentur veröffentlichter Bericht, dass der Erhaltungszustand der meisten geschützten Arten und Lebensräume in der EU und in Österreich weiterhin unzureichend ist und Bestände nach wie vor zurückgehen. 63% der Arten, die auf Basis der FFH-Richtlinie<sup>1</sup> EU-weit geschützt und gefördert werden sollen sind in schlechtem oder ungenügendem Zustand. 39% der Wildvogel-Bestände der Vogelschutzrichtlinie sind in ungenügendem oder schlechtem Zustand. Bei den Lebensräumen sind 81% in nicht ausreichendem Zustand, nur 15% in gutem Zustand.

Vor allem im Grün- und Ackerland verschlechtern sich die Zustände rasant. Die größten Bedrohungen sind intensive Landwirtschaft, Zersiedelung und Bodenverbrauch sowie nicht nachhaltige forstwirtschaftliche Tätigkeiten, gefolgt von Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden. Auch invasive gebietsfremde Arten, Klimaerhitzung und die Aufgabe nicht mehr rentabler landwirtschaftlicher Flächen wie Wiesen oder Weiden führen zu einem Rückgang naturnaher Lebensräume und ihrer Arten.

Der Verlust der Biodiversität gefährdet das Leben auf der Erde bzw. das Leben des Menschen nicht weniger als die Klimaerhitzung und wird von dieser noch zusätzlich beschleunigt. Unsere gesamte Ernährung und mehr als die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung ist direkt von biologischer Vielfalt abhängig.

Es ist daher dringend notwendig, den Schutz der Biodiversität gleichwertig und gemeinsam mit dem Klimaschutz in allen Ebenen des menschlichen Lebens und Handelns zu integrieren und vom lokalen bis zum globalen Maßstab konkrete und verbindliche Ziele und Maßnahmen festzulegen.

Perchtoldsdorf liegt an der Thermenlinie, einem europaweiten Hotspot der Artenvielfalt. Über 5.000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten wurden bisher in Perchtoldsdorf wissenschaftlich nachgewiesen. In Perchtoldsdorf liegt mit der Heide das größte noch erhaltene Trockenrasengebiet an der Thermenlinie mit einer einzigartigen Vielfalt und mit dem Gemeindewald der artenreichste und vielfältigste Wald an der Thermenlinie.

---

<sup>1</sup> Die Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen („FFH-Richtlinie“) und die Richtlinie 79/409/EWG („Vogelschutzrichtlinie“) der EU sind DIE wesentliche [Naturschutz-Richtlinien](#) der [Europäischen Union \(EU\)](#). Eines ihrer wesentlichen Instrumente ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten, [Natura 2000](#) genannt, und der strenge Schutz bestimmter Arten und Lebensräume.

Daraus ergibt sich eine besondere Verantwortung zur Erhaltung der biologischen Vielfalt für Perchtoldsdorf, da die Lebensräume in vielen anderen Gemeinden zu klein sind, um das langfristige Überleben der Vielfalt zu ermöglichen. Um die noch erhaltene biologische Vielfalt bestmöglich zu sichern, ist eine (Wieder)Vernetzung dieser Lebensräume und die gemeindeübergreifende Kooperation in der Region erforderlich.

Stand 3.2.2021

### 1. Handlungsfelder:

- a. Biodiversitäts-Hotspots im Offenland
- b. Gemeindewald
- c. Parks und öffentliches Grün
- d. Private Grünflächen
- e. Landwirtschaftliche Flächen
- f. Gewässer

### 2. Maßnahmen:

- I. Biodiversitätsförderndes Naturraum-Management
- II. Lebensraum-Vernetzung im Gemeindegebiet
- III. Lebensraum-Vernetzung in die Nachbargemeinden
- IV. Information und Bildung
- V. Management invasiver Neobiota
- VI. Flächensicherung (Ankauf, langfristige Pacht)
- VII. Biodiversität in Flächenwidmung, Raumordnung und Raumplanung verankern
- VIII. Kooperation in der Region
- IX. Sicherung der notwendigen finanziellen Mittel

### 3. Stakeholder:

- Marktgemeinde Perchtoldsdorf inklusive Wirtschaftshof
- Heideverein
- Jäger
- Schäfer
- Aufsichtsorgane
- Hochbergkreis
- Waldkonsulent
- Landwirte und Weinbauverein
- Rinderzuchtverein
- Verein Kaltenleutgebner Bahn
- Alpenverein Sektion Liesing Perchtoldsdorf, Sekt. Teufelstein, Naturfreunde
- Verein Begrischgarten
- Siedler- und Gartenbauvereine
- Gartenbesitzer
- Grundeigentümer
- Land NÖ Abt. Wasserbau
- BH Mödling
- Land NÖ Abt. Naturschutz/RU5
- Gemeinde Kaltenleutgeben (i.Besonderen Fischerwiesen)
- Gemeinde Breitenfurt (i.Besonderen Stierwiese + Acker)
- Nachbargemeinden (Kaltenleutgeben, Gießhübl, Brunn am Gebirge, Wien - Liesing)
- Regionale Akteure z.B. Biosphärenpark Wienerwald Management, Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken – Netzwerk Natur Region

#### 4. Teilgebiete der Handlungsfelder (1)

- 1a: Heide inkl. Sewerawiese, Kernsaugraben sowie Sommerbauerwiese/Bierhäuslberg, Hochberg, Goldbiegel, Nackter Sattel, Begrischpark, Teufelstein, Fischerwiesen, Gemeindegründe Stierwiese + Acker in Breitenfurt
- 1b: Gemeindewald
- 1c: Parks (ausgenommen Begrischpark), Grünflächen  
Wohnhausanlagen/Beatrixheim/Betreutes Wohnen beim alten Bahnhof,  
Straßenbegleitgrün inkl. Tirolerhof, Wiener Wasserleitung, Kaltenleutgebner Bahn,  
Wasserbehälter, PV-Anlagen, Friedhof, ÖBB
- 1d: Gärten, Betriebsflächen, Steinbrüche
- 1e: Weingärten, Böschungen, Äcker, Wiesen inkl. Hochleiten
- 1f: Hagenau – Schirgenbach & Kläranlage, Hochleitenbach, Petersbach, Dürre Liesing,  
Fischerwiesen – See und Kleingewässer, Teich Zellpark

5 Überblick über die Maßnahmen für die Teilgebiete (4) der Handlungsfelder (1):

		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	Relevante Maßnahmen in den Teilgebieten der Handlungsfelder	biodiversitätsförderndes Naturraum-Management	Lebensraum-Vernetzung im Gemeindegebiet	Lebensraum-Vernetzung in die Nachbargemeinden	Information und Bildung	Management invasiver Neobiota	Flächensicherung (Ankauf, Pacht)	Widmung/ Raumplanung anpassen	Kooperation in der Region
1a	Heide inkl. Sewerawiese, Kernsaugraben, Sommerbauerwiese, Bierhäusberg	x	x	x	x	x	x	x	x
	Hochberg	x	x	x	x	x			
	Goldbiegel	x	x	x	x	x			
	Nackter Sattel	x		x			x		x
	Begrischpark	x	x	x	x	x			
	Teufelstein	x	x	x					
	Fischerwiesen	x		x	x	x			x
	Gemeindegründe Stierwiese und Acker (Breitenfurt)	x			x				x
1b	Gemeindewald	x			x	x			
1c	Parks (ausgenommen Begrischpark)	x	x		x	x			
	Grünflächen Wohnhausanlagen/Beatrixheim/Betreutes Wohnen beim alten Bahnhof	x/o	x/o		x/o	x/o			
	Straßenbegleitgrün (inkl. Tirolerhof)	x	x	x	x	x			x
	Wiener Wasserleitung	o	o	o					x
	Kaltenleutgebner Bahn	x	x	x	x	x			
	Wasserbehälter	x				x			
	PV-Anlagen	x				?			
	Friedhof	x			x	?			
	ÖBB-Flächen	o	o	o		o			
1d	Gärten	o	o		x	o		x	
	Betriebsflächen	o	o		x	o		x	
	Steinbrüche Privateigentum	o	o		x	o		(x)	
1e	Weingärten	o	o		x	o		x	
	Böschungen und Raine in der Weinbaulandschaft	x/o	x/o		x	x/o		x	
	Äcker	o			x	o		x	
	Wiesen der Weinbaulandschaft	x/o	x/o		x	x		x	
1f	Hagenau - Schirgenbach, Kläranlage	x	x		x	x			
	Hochleitenbach	x	x	x	x	x			x
	Petersbach	x	x	x	x	x			x
	Dürre Liesing	x	x	x	x	x			x
	Gewässer Fischerwiesen	x			x	x			x
	Teich Zellpark	x	x		x	x			

x ... im direkten Einflussbereich der Marktgemeinde Perchtoldsdorf  
x/o ... teilweise im Einflussbereich der Marktgemeinde Perchtoldsdorf  
o ... nicht im Einflussbereich der Marktgemeinde Perchtoldsdorf  
? ... aktuell keine Daten vorhanden, regelmäßige Beobachtung empfohlen